

Ein „Gedichtlein“ für die Zimmerei Frank

Der Hagel kam mit einer Wucht und hat uns sturmhaft heimgesucht.
Hinterm Haus konnt er sich voll entpuppen und fand sein Opfer - unsern Schupfn.
Dachpappe und Ziegel hingen nur noch in Fetzen - es war das blanke Entsetzen.
Das Wasser lief - oh welch ein Jammer - durch Holzleg, Werkstatt, Abstellkammer.

Unsre Nerven lagen blank, dann dachten wir an Stefan Frank.

Ein Anruf und erklärn der Lage „Ich komm sofort - gar keine Frage.
Nach 2 Stunden, wir staunten nicht schlecht - stand Stefan Frank hier - ganz in echt.
Nach prüfendem Blick und Berechnen der Lage, es kamen einige Sachen zu Tage.
Doch er soll' s schon richtig machen, wir wollen keine halben Sachen.
2 Tage später - das Angebot in Händen, ein neues Dach mit Giebelwänden.

Viel früher als erwartet - welche Freud, gab uns Bernhard dann Bescheid.
Am Donnerstag kann' s losgehn mit dem neuen Belag! Dann ging alles Schlag auf Schlag.
Günther hat Holz, Belag und Dachbleche gemessen, man wollte ja nichts vergessen.
Einen Tag später um 7.00 Uhr in der Früh kam Günther mit 2 Kollegen mal ganz ohne Müh.
Demontieren des Daches ganz galant, es war ja alles gut geplant.
Schon während des Aufbauens konnten wir sehen, das neue Dach wird wunderschön.

14 Jahre ist Günther bei der Firma Frank, das sieht man, Gott sei Dank!
Am nächsten Tag, man glaubt es kaum, das Dach ist fertig - welch ein Traum.
Um der Vorschrift ganz gerecht, wird Ortang und First schön eingeblecht.
Das Titanblech blitzt in der Sonne, das Dach anschauen ist eine Wonne.
Dass alles so schnell ging ohne Ärger, Schmutz und Staub ist ein Verdienst der Monteure - mit
Verlaub.
Alles lief reibungslos - fast über Nacht. Da ist gutes Trinkgeld angebracht.

Das Dach schaut über die Würm zur Firma Frank - „Ich wurde von Euch gebaut, dem Himmel sei
Dank“

Das Fazit aus dieser Gschicht: Wir vergessen Euch sicher nicht!

Ist das Dach mal undicht, also „krank“, fragt doch
einfach Holzbau Frank.

